

Casinos Austria: Willkommen im Casino

Was Sie schon immer über Dress Code, Eintritt oder Trinkgeld wissen wollten

Von Zeit zu Zeit ereilen Casinos Austria Anfragen von Casinogästen oder solchen, die es werden möchten, die zeigen, dass es rund ums Casino doch noch die eine oder andere unbeantwortete Frage gibt. Um diese zu beantworten, hier die wesentlichsten Punkte aus dem „Casino-Knigge“ von Casinos Austria:

Alle Gäste von Casinos Austria müssen ein Mindestalter von 18 Jahren aufweisen und dies mit einem Lichtbildausweis (z.B. Führerschein, Personalausweis, Pass) belegen.

Im Casino muss man keinen Eintritt zahlen. Aber Casinos Austria bietet jedem Gast bereits an der Rezeption einen 4-Euro-Spielbonus. Denn dort kann man Begrüßungsjetons im Wert von € 25,- um nur € 21,- erwerben. Dabei hat man die Wahl zwischen Begrüßungsjetons (z.B. für Roulette oder Black Jack) oder Begrüßungsmünzen für Spielautomaten.

ErstbesucherInnen genießen bei Casinos Austria ein besonderes Service: Mit dem Kauf vom Begrüßungsjetons erhalten sie neben einem Glas Kattus Frizzante die Chance, eine Sony Playstation 2 zu gewinnen, sowie ein 6-Euro-Spielbonus-Ticket für ihren zweiten und dritten Besuch.

Es ist im Casino üblich, wenn auch keine Pflicht, beim Gewinn Trinkgeld zu geben. Der Jeton kann dem Croupier elegant mit den Worten „Ein Stück für Sie“ oder „für die Angestellten“ überreicht werden. Der Croupier wirft diese Jetons in die „Cagnottebüchse“, was soviel wie „Gemeinschaftsbüchse“ bedeutet. Aus diesem Trinkgeld-Topf wird das Gehalt der CasinomitnehmerInnen bestritten. Es ist also kein

zusätzliches Einkommen.

Zum Thema Dress Code: Abgesehen von den Sommermonaten wird den Herren bei einem Casinobesuch die Verwendung von Krawatte und Sakko ans Herz gelegt. Sollte der Besuch spontan und unvorbereitet erfolgen, kann man sich diese Kleidungsstücke an der Garderobe gegen Einsatz ausborgen. In den Sportcasinos Seefeld, Kitzbühel und Bad Gastein sind Herren das ganze Jahr über auch ohne Krawatte willkommen – in der Winter- und Skisaison steht in diesen Spielbetrieben Après-Ski-Kleidung an der Tages- (bzw. Nacht)ordnung. Damen haben bei der Wahl ihrer Garderobe prinzipiell freie Wahl. „Geschmackspolizisten“ gibt es im Casino nicht.

Wer bei Roulette & Co. noch nicht richtig sattelfest ist, kann jederzeit im Rahmen einer Casino Academy Spielerklärungen in Anspruch nehmen. Dabei hat jeder Besucher die Gelegenheit, sein Glück mit Jetons ohne Nominalwert auszuprobieren – selbstverständlich kostenlos. Zusätzlich existieren für jedes Spiel detaillierte Erklärungsbrochüren, die zur freien Entnahme aufliegen oder an der Rezeption erhältlich sind.

Zu guter Letzt ein paar Tipps für den Klassiker unter allen Casinospiele, Französisches Roulette: Perfekte Französisch-Kenntnisse sind dabei nicht vonnöten, es genügt zu wissen, dass „Faites vos jeux“ „Machen Sie Ihr Spiel“ heißt und den Zeitpunkt für die Einsätze signalisiert. Diese kann man selbst setzen oder vom Croupier setzen lassen. Die Jetons sollten dabei immer übereinander und nicht nebeneinander liegen. „Rien ne va plus“ – „Nichts geht mehr“ bedeutet, dass keine Einsätze mehr angenommen werden. Einen Gewinn nimmt man übrigens nie selbst in die Hand, sondern wartet, bis er einem vom Croupier mit dem Rateaux, dem „Casinorechen“, zugeschoben wird.

Für Fragen vor Ort stehen Ihnen rund 1.800 freundliche Casino-mitarbeiterInnen zur Verfügung. Die neue Homepage www.casinos.at will auch die letzten eventuellen Unsicherheiten beseitigen.